

# NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- Aufruf zur Kirchenvorstandswahl – online oder per Brief!***
- Konfirmationen***
- Zukunftsgemeinschaft***



***.....damit wir voneinander hören!!!***

Montag

**B-Kleidungs-Treff** 09.00-18.00 Uhr,  
Im Oelkamp 10

**B-Kleidungs-Treff Haushaltswaren**  
14.00-17.00 Uhr, Bardowicker Str. 2 –  
Scheune

**Seniorenachmittag** 1. Montag im  
Monat, 15.00 Uhr Karla Degner

**Bibel-Glauben-Leben-teilen**  
2. Montag im Monat, 18.30 Uhr,  
C. Daxner, Tel. 23 207 91

**Handarbeitskreis** 19.30 Uhr Ge-  
meindehaus. Info: Gaby Naß (8878),  
Friederike Heislitz (01573 3683709)

Dienstag

**Flötenchor** 19.00 Uhr, C. Daxner,  
Tel. 2320791

**Posaunenchor** 19.30 Uhr,  
Peter-Manuel Maschke,  
Mail: [pmmaschke@t-online.de](mailto:pmmaschke@t-online.de)

**Frühstück und Gespräch** 2. Di. im  
Monat, 09.00-11.00, Sigrun Dressler

Mittwoch

**Bibelkurs** 2. Mittwoch im Monat,  
19.00, Pastor i.R. Tegler (91 05 73)

Donnerstag

**Chor** 19.00 Uhr Daniel Kannenberg,  
Tel. 0173-91 264 39

Freitag

**Entspannungsübungen** 08.15 Uhr,  
Ina Eschment-Fromhage

**Kindergottesdienst** Termine letzte  
Seite, 15.00-17.00 Uhr

**Friedensgebet** 1. Freitag im Monat,  
19.30, C. Daxner, Tel. 23 207 91

**Besuchsdienst** monatlich nach Ab-  
sprache, Ute Drews, 01523-365 6081

**Förderkreis Kinder- und Jugendar-  
beit** nach Absprache, Eckard Elster,  
Tel. 04139-79 86 05

**PEHMÖLLER**  
Bestattungshaus



### abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind  
Tag und Nacht  
für Sie da.

Bestattungshaus  
Pehmöller GmbH

21365 Adendorf  
Kirchweg/Sandweg  
Tel.: 0 41 31/ 18 92 92  
[www.pehmoeller.de](http://www.pehmoeller.de)

## **Liebe Lesende,**

darf man alles tun, nur weil man es kann?

Diese Frage stellt sich in unseren Alltagsleben immer wieder mal. Zum Beispiel, wenn man sich fragt, ob man für einen kurzen Botengang oder kleinen Einkauf das Auto benutzt, weil bequemer und steht vor der Tür, oder man lieber doch mit dem Fahrrad fährt, weil umweltfreundlicher und gesünder. Ich bin mir sicher, Ihnen und Euch fallen weitere Beispiele ein.

Diese Frage habe ich in schöner Regelmäßigkeit meinen Oberstufenschülern im Zusammenhang mit ethischen Leitlinien in der Medizin gestellt, wenn es um pränatale Diagnostik oder Möglichkeiten der Genetik ging.

Diese Frage ist grundlegend, weil sie nach unseren Werten und roten Linien fragt. In welchen Zusammenhängen verzichten wir auf etwas, was wir haben oder tun könnten? Was sind unsere Motive, Dinge nicht zu tun, obwohl wir sie tun könnten? Wonach entscheiden wir?

Der erste Korintherbrief bietet eine Orientierungshilfe. Paulus schreibt Folgendes:

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ (1. Kor 6,12)

Demzufolge gibt es zwei Kriterien, die mir in meiner Entscheidung, etwas zu tun oder zu lassen, helfen können. Kriterium eins ist die Frage, ob mein

Handeln dem Guten dient, also eine positive Konsequenz hat. Paulus ist an dieser Stelle ganz klar: er schreibt nicht von dem persönlichen Vorteil, also von meinem Guten, oder dem positiven Effekt für eine bestimmte Gruppe. Er bezieht sich auf das Gute. Ganz allgemein.

Das zweite Kriterium ist die Forderung, dass nichts Macht über mich haben soll, was immer ich auch tue.

Um dieses Kriterium erfüllen zu können, muss uns klar sein, in welchen Abhängigkeiten wir sind und in welche wir uns mit unseren Entscheidungen begeben. Sicherlich meinte er nicht äußerliche Abhängigkeiten, auf die wir keinen Einfluss haben, wie das Zahlen von Miete, Steuer, etc. Ich denke es geht hier um innere Abhängigkeiten, die uns unsere Entscheidungsfreiheiten nehmen können. Davon gibt es in unseren Alltagsleben eine ganze Menge: das ständige Präsentsein, gefördert und gefordert durch Social Media, immer erreichbar und durchgeplant sein zu müssen, ... Auch hier fallen Ihnen und Euch bestimmt Beispiele ein, die eine gewisse Macht über unser Leben haben. Aber nicht, weil es zwangsläufig so sein muss und sie uns guttun, sondern weil wir sie zulassen. Weil wir uns daran gewöhnt haben. Und weil wir sie nicht hinterfragen. Obwohl wir das könnten und können.

Darüber nachdenkend, welche Dinge das bei mir sind, grüße ich Sie und Euch,

Ihre/Eure Iris Weiner

**Kirchenvorstandswahl**

(HD) Im Februar sollten Sie die Wahlunterlagen für die Kirchenvorstandswahl zugesandt bekommen haben. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Pastorin Weiner. Es kann dann eine Ersatzzusendung veranlasst werden.



In Scharnebeck wird die Wahl in diesem Jahr als Online-Wahl und als Briefwahl durchgeführt. Ein Wahllokal für eine Urnenwahl wird nicht eingerichtet.

Den Rücksendeumschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel für die Briefwahl können Sie schon jetzt in dem dazugehörigen Umschlag per Post an die Kirchengemeinde senden oder **bis zum 10.03., 14.00 Uhr** in den Briefkasten am Gemeindehaus einwerfen.

Ebenfalls am 10.03. ab 11.00 Uhr erfolgt die öffentliche Auszählung der Stimmen im Gemeindehaus.

Ab 15.00 Uhr gibt es eine kleine „Wahlparty“ mit Leckereien vom Grill und Sekt.

An dieser Stelle möchten sich Ihnen die Kandidierenden noch einmal vorstellen.

**Sigrun Dressler**, 61 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder.

Seit 2012 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand und seit 2014 Vorsitzende. Nach Abschluss meiner juristischen Ausbildung habe ich unsere Kinder großgezogen und konnte dieses mit einem Nebenjob als Bürokraft verbinden. Nun bin ich mit meinem Mann im Unruhestand und widme mich verstärkt, auch bedingt durch die Kürzung



der Pastorenstelle, ehrenamtlicher Arbeit in der Kirche. Sowohl als Vorsitzende als auch als Gruppenleiterin von „Frühstück und Gespräch“ möchte ich in konstruktivem wertschätzendem Meinungs-austausch Dinge bewegen, Lösungen suchen und Kirche als lebendigen Begegnungsort gestalten. Gerne würde ich weiter in diesem Sinne für die Kirchengemeinde arbeiten.



Ich heiße **Eckart Elster**, wohne in Echem, bin 53 Jahre jung und glücklich verheiratet. Unsere beiden großen Kinder gehen inzwischen gute eigene Wege. Ich sitze viel auf dem Rad oder schnre meine Wanderschuhe. Familie, Freunde, Garten, Literatur und viel Ruhe sind ebenfalls Ausgleich und Kraftquelle.

Meine bisherige KV-Tätigkeit ist geprägt von Kinder- und Jugendarbeit,

Wochenendfreizeiten, Radtouren an die Ostsee, Posaunenchor, Sternsingen, erfüllende Gottesdienste, Gesprächskreise und die vielen schönen Erlebnisse und Aktionen mit dem KV und den Gemeindemitgliedern.

Mein Name ist **Ulrike Engler**, ich bin 57 Jahre alt, lebe mit meinem Mann in Rullstorf und ich arbeite als kfm. Angestellte in Lüneburg. Wir haben 2 erwachsene Shne.

Seit 2021 bin ich als Mitglied im Kirchenvorstand tätig. Ich unterstütze im Veranstaltungsausschuss und bei der Gemeindebriefverteilung. Es macht mir viel Freude bei den verschiedenen Aufgaben des Kirchenvorstandes mitzuwirken und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Die ehrenamtliche Arbeit im kirchlichen Bereich ist ein wichtiger Teil in meinem Leben geworden und zugleich Ausdruck meines christlichen Glaubens. Gerne stehe ich weiterhin zur Verfügung, Teil der Gemeinschaft zu sein.



KIRCHE MIT MIR.<sup>DE</sup>

KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024



**Susanne Erdtmann**, 52 Jahre, biologisch-technische Assistentin, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Scharnebeck seit 2008.

Ich mochte die Kirche schon immer gern, engeren Kontakt habe ich aber erst wieder mit den Kindern bekommen. Mein großer Sohn wird im Frühjahr konfirmiert und ich begleite ihn regelmäßig zu den Gottesdiensten, die mir sehr gut tun.

In letzter Zeit habe ich kleinere Aufgaben in unserer Kirchengemeinde übernehmen dürfen und dabei die Kirchengemeinschaft sowie den Kirchenvorstand besser kennengelernt. Sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule habe ich mich bereits sozial engagiert und möchte dies auch gern weiterhin tun. Deshalb möchte ich mich für die Kirchenvorstandswahlen aufstellen lassen.

Mein Name ist **Stefan Kerk**, ich bin mittlerweile 48 Jahre alt, verheiratet, und mit unseren konfirmierten Söhnen leben wir in Scharnebeck.

Meine erste Amtszeit als Kirchenvorsteher wurde im Wesentlichen durch den neuen Webauftritt der Kirchengemeinde, die sommerlichen Jugendfreizeiten sowie die mit der Corona-Pandemie verbundenen Online-Gottesdienste geprägt. Auch im Bauausschuss gab es nicht zuletzt durch den Wechsel im Pfarramt vieles zu organisieren.

Mit Ihrer und Eurer Unterstützung wird die nächste Amtszeit, so wie es aktuell aussieht, primär dem Klimaschutz und der Energiewende gewidmet sein, denn die Bewahrung der Schöpfung ist das Thema in der Ev.-luth. Landeskirche für die Zukunft.





Ich heiße **Stefan Plato**, bin Mathematiker und 60 Jahre alt. Mit meiner Frau gehöre ich seit 2006 zur Kirchengemeinde St. Marien. Inzwischen wohnen wir in Adendorf, sind aber St. Marien treu geblieben.

Glaube trägt mich und die Gemeinschaft unter Christinnen und Christen ist mir wichtig. Der Gottesdienst ist für mich das Herzstück des Gemeindelebens – und auch den Austausch über

Glaubensfragen in unseren Gesprchstreffen finde ich sehr wertvoll.

Mit meiner Kandidatur möchte ich mich in die Gestaltung des Gemeindelebens aktiver einbringen und mich dort nützlich machen, wo es gebraucht wird.

**Susan Tews**, 46 Jahre, verheiratet, Lehrerin, zwei Kinder, wohnhaft in Scharnebeck. Kontakt zur Kirchengemeinde bekam ich über das Krippenspiel und Sternsingen meiner Kinder. Mittlerweile gehört mein Sohn zu den Konfis und ich habe im Laufe der Zeit in unserer Kirchengemeinde immer wieder an einigen Stellen aushelfen und kleinere Aufgaben übernehmen können. In dieser Zeit habe ich unsere



Kirchengemeinde in vielen Bereichen als engagierte, lebendige Gemeinschaft mit einem ebenso engagierten und motivierten Kirchenvorstand kennenlernen dürfen. Da ich mir gut vorstellen kann, mich in dieser lebendigen Kirchengemeinde auch weiterhin zu engagieren, komme ich der Bitte gerne nach, mich für die kommenden Kirchenvorstandswahlen aufstellen zu lassen.

## **Gründonnerstag**

Wie schon im letzten Jahr wollen wir auch dieses Jahr Gründonnerstag mit einem gemeinsamen Tischabendmahl feiern. Zusammen mit unserem Chor und Herrn von Brockhusen werde ich die Andacht in Gedenken an Jesu letztes Abendmahl gestalten. Wichtiger Bestandteil dabei ist das gemeinsame Essen und Trinken, das Miteinander ins Gespräch kommen, das Erfahren der Gemeinschaft. Alle sind eingeladen, zu kommen, mitzufeiern und sich mit einer Kleinigkeit zum Buffet zu beteiligen. Beginn ist 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Iris Weiner

## **Erntebittgottesdienst**

Die St. Johannis-Kirchengemeinde (SELK) und St. Marien laden zu einem gemeinsamen ökumenischen Erntebittgottesdienst am 07. April um 10.30 Uhr in der St. Johannis Kirche (Bardowicker Str. 12) ein.

Gemeinsam wollen wir um ein gesegnetes Wachstum zwischen Aussaat und Ernte bitten und um das, was uns am Leben hält. Dabei wollen wir auch unsere eigene Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung, des Friedens und der (sozialen) Gerechtigkeit in den Blick nehmen. Der Gottesdienst wird von den Posaunenchören der beiden Gemeinden, Pastor Forchheim und Pastorin Weiner gestaltet.

## **Christi Himmelfahrt**

Es hat sich mittlerweile zu einer schönen Tradition entwickelt, Himmelfahrt in einem gemeinsamen Gottesdienst in Thomasburg auf dem Kirchberg zu feiern. Am 09. Mai geht es bei hoffentlich schönem Wetter um 10h open air los. Gestaltet wird der Gottesdienst von Posaunenchören und Chören. In diesem Jahr werde ich die Predigt halten. Im Anschluss sind alle eingeladen in schöner Atmosphäre zusammen zu essen und zu trinken.

Bitte bringen Sie selber Teller und Besteck mit.

Iris Weiner

## **Pfingstsonntag**

Pfingstsonntag 1724 wurde die St. Marienkirche, wie wir sie heute kennen, geweiht. Näheres dazu im folgenden Artikel von Herrn Dr. Rausch.

Diesen Anlass wollen wir mit einem kleinen Festgottesdienst am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr feiern. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum Kirchkaffee und wer möchte zu einem Glas Sekt.



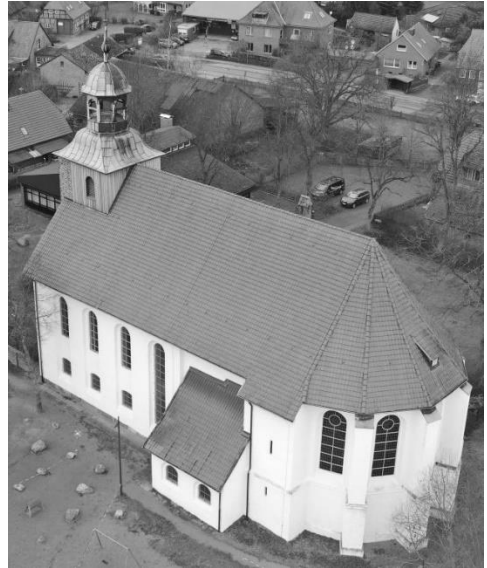
## Jubiläum St. Marien

„Hast du schon die Klosterreste in Scharnebeck gesehen?“, fragte mich vor 30 Jahren ein Freund. „Was, ein Kloster, hier?“ Das war meine erste „Begegnung“.

Mein erster Besuch in der Kirche: Ein Sammelsurium aus Jahrhunderten – befremdlich und verstörend! Erst unser Engagement beim Kirchendienst erreichte mein Interesse.

Was für Schätze! Eine Sandstein-Madonna aus dem 14. Jh.; Chorwangen mit einmaligen Schnitzereien, deren Entschlüsselung noch manches Geheimnis bergen; das Holzrelief eines der wohl 14 verschwundenen Altäre; ein 250 Jahre alter Orgelprospekt; ein ev. Kanzelaltar; eine Taufe aus der Zeit der Spätrenaissance.

Die Zisterzienser-Abtei, „Dominus Sanctae Mariae in rivo“, wurde 1244 in Steinbeck gegründet und zog 10 Jahre später nach Scerenbeke (Scharnebeck = „am schieren Bach“) um. Die Abteikirche, 1376 durch den Bischof von Verden geweiht, ist so alt wie unsere Klostereiche. 1712 wurde ihr Abriss begonnen, weil inzwischen baufällig geworden. Dem Landesoberbaumeister C. Borchmann war es zu verdanken, dass er die Substanz erhielt: die alte Vierung und den Chor. Die neue Dorfkirche betrug jetzt nur noch  $\frac{1}{4}$  der alten Abteikirche; auch die Höhe wurde um ca. 6 Meter abgesenkt; man erkennt das



noch an den wie abrasiert anmutenden Fenstern.

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag 1724 wurde sie durch Pastor J. P. Stahl - sein Epitaph ist rechts des Eingangs außen angebracht - der Gemeinde feierlich übergeben, die bis dahin die Gottesdienste in einem Schafstall abhalten musste: der alte Name, „St. Marienkirche“, wurde beibehalten. Das Wappen des Landesherrn und Geldgebers, Georg I., Kurfürst von Hannover und König von England prangt über dem Portal – zur Verwunderung der britischen Soldaten 1945.

Wenn Sie neugierig geworden sind: Melden Sie sich zu einer Führung an!

Hans-Henning Rausch  
Tel.: 04136 / 1658

## Vorstellungsgottesdienst, Baumpflanzaktion und Kirchenvorstandswahl

Der 10. März hat es in sich: Zum einen stellen die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich in diesem Gottesdienst kurz vor den Konfirmationen im April vor. So haben Sie die Möglichkeit, unseren Konfirmandenjahrgang 2024 kennenzulernen. Die Jugendlichen werden Teile des Gottesdienstes gestalten. Im Anschluss werden wir in guter lutherischer und linkscher Tradition gemeinsam mit den Eltern einen Apfelbaum pflanzen.

An diesem Sonntag endet auch die Wahlfrist für den Kirchenvorstand. So Sie Ihre Stimme noch nicht online oder per Post abgegeben haben, können Sie Ihren Rücksendeumschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel vor oder direkt im Anschluss an den Gottesdienst noch abgeben.

Die Ergebnisse werden am späteren Nachmittag bekannt gegeben.

Iris Weiner

## Weltgebetstag

Im Zeichen grünender Olivenbaumzweige laden christliche Frauen aus Palästina ein, im Gebet mit ihnen weltweit verbunden zu sein, in der Hoffnung, dass sich unter dem Leitwort der Weltgebetsbewegung „informiert beten und betend handeln“ immer mehr Menschen in ein Lebendiges „Band des Friedens“ verwandeln.

Der Weltgebetstag findet in unserer Region am **01.03., um 19.00 Uhr in der Kirche in Neetze** und **um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Hohnstorf** statt.

**Fahrschule**

**A K S O Y**

**Fahrschule aller Klassen**  
**EU-Berufskraftfahrerausbildung**

*Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV*

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184  
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71  
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

[www.fahrschule-aksoy.de](http://www.fahrschule-aksoy.de)

## **Konfirmationen im Jahr 2024**

Am **21. April 2024** um 10.00 Uhr werden eingesegnet:

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Max Appleton           | Rullstorf   |
| Carla Erxleben         | Rullstorf   |
| Ann Oldenburg          | Rullstorf   |
| Greta Quirling         | Rullstorf   |
| Emily Zieseniss        | Rullstorf   |
| Erik Erdtmann          | Scharnebeck |
| Til Jacobsen           | Scharnebeck |
| Lorenz-Lane Lange      | Scharnebeck |
| Cathrina Mitzscherlich | Scharnebeck |
| Lasse Tews             | Scharnebeck |

Am **28. April 2024** um 10.00 Uhr werden eingesegnet:

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Anton Paepke          | Echem       |
| Ella Tomke Gefeller   | Rullstorf   |
| Levke Lütjens         | Rullstorf   |
| Oskar Stomberg        | Rullstorf   |
| Erik Biber            | Scharnebeck |
| Nathalie Engelkamp    | Scharnebeck |
| Florian Grammerstorff | Scharnebeck |
| Dustin Merkel         | Scharnebeck |
| Konstantin Plog       | Scharnebeck |
| Tom Seiffert          | Scharnebeck |

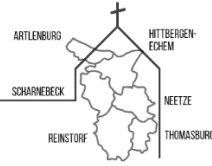
*Die Kirchengemeinde wünscht ihren Konfirmand:innen und deren Familien und Gästen ein gesegnetes und frohes Konfirmationsfest*

## **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Die Kinder, die nach den Sommerferien 2024 in die siebte Klasse kommen oder dann 12 Jahre alt sind, werden im Mai vom Pfarramt angeschrieben. Am 18. und 19. Juni wird zwischen 18 Uhr und 19:30 Uhr die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht im Gemeindebüro möglich sein. Nähere Information dazu in der Sommerausgabe unseres Gemeindebriefs.

Iris Weiner

# M I T T E ZUKUNFTSGEMEINSCHAFT



Zukunftsgemeinschaft Mitte – das sind wir: die Kirchengemeinden Artlenburg, Hittbergen-Echem, Scharnebeck, Neetze, Thomasburg und Reinstorf.

Gemeinsam wollen wir derzeitige und zukünftige Herausforderungen im kirchlichen Leben angehen. In Hinblick auf Mitgliederschwund, die demografische Entwicklung und die strukturellen Veränderungen in Stadt und Land haben sich in den letzten Monaten sogenannte Zukunftsgemeinschaften im ganzen Kirchenkreis Lüneburg gebildet. Eine Zukunftsgemeinschaft besteht aus mehreren Gemeinden, die in einer bestimmten Region eng(er) zusammenarbeiten wollen.

Auch der bevorstehende Fachkräftemangel bei Pastor:innen und Diakon:innen macht eine engere Kooperation unablässig, um kirchliches Leben weiterhin bunt und attraktiv gestalten zu können. Schon jetzt wird beispielsweise gemeinsam über die Ausschreibung und Besetzung von Stellen entschieden. Neben der Personalplanung stehen aber auch Gebäudebedarfsplanungen an. Wo braucht es künftig in den nächsten zehn Jahren noch ein Pfarrhaus, ein Gemeindehaus oder -büro? Wir möchten als Zukunftsgemeinschaft Mitte aber auch über die strukturelle Ebene hinaus zusammenwachsen und im besten Falle eine ge-

meinsame Identität schaffen.

Damit das gelingen kann, treffen sich die Beauftragten der Kirchenvorstände und die Pastores unserer Gemeinden vierteljährlich. Wir begutachten die Herausforderungen und gehen sie als Chancen für Neues an. So können z.B. auch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit oder Jugendarbeit, gemeinsame Gottesdienstplanungen und einzelne Profilbildungen zukünftige Themen sein.



Mit unserem Logo wollen wir diese anstehenden Entwicklungen abbilden. Unser Name **Zukunftsgemeinschaft Mitte** ist als Kreuz angeordnet. Bei allen Veränderungen, Diskussionen, kreativen Neuanfängen wollen wir nicht vergessen, dass unser Grund, auf dem wir bauen, allein Jesus Christus ist. *„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt*

ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor 3,11). Ihn verkündigen wir. Von ihm soll unsere Gemeinschaft und unser Leben Zeugnis geben. Es erinnert uns aber auch daran, dass die Institution Kirche und damit auch ihre Strukturen von Menschen gemacht sind und damit veränderbar, ja sogar stets kritisch zu prüfen sind. „Prüft aber alles und das Gute behaltet.“ (1. Thess 5,21)

**Zukunft** im Wort **Zukunftsgemeinschaft** ist in unserem Logo dick gedruckt, also hervorgehoben. Um die Zukunft geht es uns. Wir wollen diese weiterhin in unseren Dörfern und Kirchengemeinden aktiv (mit)gestalten. Wir wollen in unserer ländlich geprägten Region zu einem gemeinschaftlichen Leben für Jung und Alt beitragen und uns hierfür gut aufstellen, damit wir bei allen Veränderungen handlungsfähig bleiben.

So ist der Wortteil **Gemeinschaft** unterstrichen. Jedes Gemeindeglied, jeder Kirchenvorstand, jede Gemeinde bringt sich in diesen Veränderungsprozess mit seinen und ihren jeweiligen Gaben, ihren und seinen Erfahrungen

ein. Jede einzelne Gemeinde ist weiterhin wichtig und deswegen im Logo in ihrer geografischen Struktur farbig hervorgehoben und namentlich genannt. Zusammen stehen wir als Gemeinden unter einem Dach. Nur gemeinsam und in Gemeinschaft und mit der Kraft der Gaben eines jeden einzelnen können wir diesen Weg gut und mit Freude gehen mit dem uns alle verbindenden Ziel, den Menschen von Christus und unserem Glauben an ihn zu erzählen.

Damit Sie als unsere Gemeindeglieder über Entwicklungen informiert sind, werden wir nun in jeder Gemeindebrieftausgabe aller Gemeinden einen kleinen Artikel unter dem Logo der Zukunftsgemeinschaft veröffentlichen. Wenn Sie Fragen haben oder sich an diesem Prozess aktiv beteiligen wollen, dann sprechen Sie gerne die Mitglieder Ihres jeweiligen Kirchenvorstandes an.

i.A. für die Zukunftsgemeinschaft:  
Pastorin Henrike Koch, Kirchengemeinde Reinstorf

 Parkplätze vor der Tür

 Service auch an Fremdgeräten

 Hörgeräte auch zum Nulltarif

 Kostenloser Hörtest

 Barrierefreier Zugang

# Hörladen®

## Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B

21379 Scharnebeck

Tel. 04136- 911 99 33

Jetzt bei uns:  
Fast  
unsichtbare  
Hörgeräte  
testen!

## Freiwilliges Kirchgeld

Der Kirchenvorstand möchte sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Bislang sind 8.265,- Euro eingegangen. Es tut gut zu wissen, dass unsere Überlegungen Ihre Unterstützung erfahren!

Mit Ihrer Spende können wir Menschen in unserer Gemeinde zielgerichtet in Notlagen helfen. Eine Hilfe, die direkt ankommt.

In unserem Spendenauftrag haben wir außerdem davon berichtet, unsere Gebäude energetisch nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Hier haben wir noch einiges vor und auch hier können wir Ihre Spende sinnvoll und direkt einsetzen. Aufrichtiger Dank! Sigrun Dressler für den Kirchenvorstand

## Der Chor von St. Marien sucht Mitwirkende

Gottesdienste ohne regelmäßige Beteiligung der Chöre? Das kann ich mir nur schlecht vorstellen. Irgendwann könnte es aber soweit sein,

deswegen suchen wir dringend Verstärkung.

Ganz egal, welche Stimmelage Sie haben, Sie wären eine schöne Bereicherung, wenn Sie mitmachen würden.

Beim Singen unterstützen wir uns gegenseitig. Gemeinsam lernen wir neue Lieder, wiederholen Bekanntes, von alten Chorälen bis hin zu moderner Popmusik erstreckt sich unser Repertoire.

Neben dem Gemeinschaftsaspekt hat das Singen selbst erwiesenermaßen positive Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele. So fühlt man sich nach einer Chorprobe

regelmäßig fitter und wacher, so ähnlich wie nach dem Sport. Die Sinne sind geschärfter, die Lungen durchlüftet.



Haben Sie Fragen zum Chor oder wollen Sie es mal ausprobieren? Dann melden Sie sich gern bei unserem Chorleiter

Daniel Kannenberg. Tel: 0173 9126439, Mail: [daniel.kannenberg@posteo.de](mailto:daniel.kannenberg@posteo.de). Oder Sie kommen einfach am Donnerstag um 19h im Gemeindehaus zur Probe vorbei.

Daniel Kannenberg

## Auf ein Neues - Blumenzwiebel-Rettungskiste

Im letzten Frühjahr hatte ich eine Blumenzwiebel-Rettungskiste am Kompostplatz unseres Friedhofs aufgestellt – eine Idee, die ich in einem Radiobeitrag gehört hatte. Blumenzwiebeln, die auf den Gräbern als Frühjahrsschmuck gepflanzt und die nach ihrem Verblühen oft auf dem Kompost des Friedhofs entsorgt werden, können so einem neuen Leben zugeführt werden. Und tatsächlich wurde die Kiste genutzt und es kamen einige Blumenzwiebeln zusammen, die in unserem Keller an einem dunklen, trockenen Ort über den Sommer gelagert wurden. Diese wurden beim Arbeitseinsatz auf dem Friedhof im Oktober auf einer Freifläche wieder eingepflanzt. Im Frühjahr werden wir uns ebenso wie die Insekten daran erfreuen können.



Auch in diesem Jahr wird die Blumenzwiebel-Rettungskiste wieder am Kompostplatz zu finden sein. Danke an alle, die sie genutzt haben und nutzen werden!

Petra Mros

## Kirchputz am 23.03.2024

Unsere Kirche soll in diesem Jahr am 23. März ihren wohlverdienten Kirchputz bekommen. Wer Lust hat, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen, findet sich bitte mit Eimer, Lappen oder Staubsauger ein. Viele Hände, schnelles Ende! Treffpunkt ist am Samstag, 23. März, 10.00 Uhr am Gemeindehaus.

Um besser planen zu können, geben Sie bitte Rückmeldung an:

Astrid Bartnik (04136/8938).

## Offene Kirche

Unsere Kirche ist auch in diesem Jahr für Gottesdienste, für Besucher, Sinnsuchende und ein stilles Gebet offen.

Ab dem 01. April voraussichtlich bis zum 06. Oktober ist die Kirche zusätzlich zu den Gottesdiensten an 6 Tagen in der Woche von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Astrid Bartnik



## Nachhaltig leben – tauschen statt kaufen

Unter diesem Motto findet am **09. März 2024** die zweite große „Scharnebecker Tauschparty“ für Kinderkleidung und Spielzeug statt.

Das Prinzip unserer Party ist ganz einfach: morgens zwischen 10 und 12 Uhr werden die (gut erhaltenen und funktionierenden!) Sachen ins Gemeindehaus gebracht, wo sie nach Kategorie und Größe gemeinsam einsortiert werden. Um 15 Uhr kommen dann alle mit ausreichend leeren Tüten wieder und können in aller Ruhe „umsonst shoppen“. Jeder nimmt so viel mit, wie er oder sie braucht.

Um Euch anzumelden, schreibt einfach eine kurze Mail mit Eurem Namen und Eurer Handynummer an Ina Merker ([ina.merker@yahoo.com](mailto:ina.merker@yahoo.com)).

Aus Kapazitätsgründen sind die Teilnahmeplätze beschränkt, deshalb beeilt Euch.

Ihr bekommt dann am 09. März direkt morgens nach dem Einsortieren der Sachen und dem Bezahlen der Teilnahmegebühr von 5 Euro eine Eintrittskarte für die Party abends. Die Teilnahmegebühr wird zu einem kleinen Betrag für die Miete des Saals genutzt, der Rest geht 1:1 an die „Lüneburger Kindertafel“, wo Kinder aus benachteiligten Familien unterstützt werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag, nette Gespräche und tolle „Umsonst-Shoppen-Momente“.

Annika, Ina, Jenny und Steffie

## Flohmarkt "Rund ums Kind"

Am 6.4. veranstalten wir wieder den Flohmarkt "Rund ums Kind" von 13-16 Uhr im Gemeindehaus. Bei gutem Wetter findet der Flohmarkt wie im Herbst auf dem Außengelände statt. Wer einen Stand im Gemeindehaus aufbauen möchte, kann sich bis zum 10.03. bei Jessica Flöther anmelden:

[jessifi78@web.de](mailto:jessifi78@web.de)

Großteile und Kleiderstände müssen vorab angemeldet werden, da

wir nur bedingt Platz dafür haben. Die Standgebühr beträgt 4,- € plus einer Kuchen spende. Freiwillige Helfer für den Kuchenverkauf können sich ebenfalls gerne bei uns melden. Über zahlreiche Anmeldungen, interessierte Käufer und Kuchenesser freuen sich

Jessica Flöther und Kerstin Sanne-mann



## Gemeindeversammlung – Eine Gemeinde voller Ideen

Der 21. Januar war ein besonderer Sonntag. Nach dem Gottesdienst und der Ehrung von Wilfried Spormann (siehe S. 19) wurde im Gemeindesaal umgebaut. Tische und Stühle wurden gerückt, damit sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl standesgemäß der Gemeinde



vorstellen konnten: mit Namen und vor allem mit ihren Vorstellungen, wie unsere Gemeinde sich weiter entwickeln kann. Nach einer ersten Runde war Zeit und Raum für Anregungen und Wünsche aus der Gemeinde. Von einer stärkeren Einbindung

der Konfirmanden und Konfirmandinnen in den gemeindlichen Alltag bis hin zu Vorschlägen zu alternativen Gottesdienstformen kamen viele Ideen zusammen. Wer sich nicht in dieser Gesprächsrunde melden wollte, konnte seine Vorstellungen auch schriftlich in einer Wunschbox loswerden. Und auch hier kamen interessante und konstruktive Ideen zusammen. Diese werden wir im Rahmen der nächsten KV-Sitzungen auswerten. Ein Fazit für mich schon jetzt ist, dass diese Gemeinde viele kreative Köpfe hat und ich hoffe, dass wir gemeinsam das ein oder andere zukünftig in die Tat umsetzen werden.

Iris Weiner



## 20\*C+M+B+24 – Christus segne dieses Haus

In diesem Jahr sind die Sternsinger mit 6 Gruppen und insgesamt 20 Kindern losgezogen, um den Neujahrsegen in die Häuser zu bringen. Wir haben ungefähr 160 Haushalte besucht und konnten viel Freude verbreiten, die sich auf uns zurückspiegelte.



Besonders im Pflegeheim in Boltersen und im Kindergarten war das spürbar. Teilweise mussten die Gruppen anders gemischt werden, da der/die ein oder andere ausfielen.

Insgesamt haben wir nebenbei noch eine Spende für die Sternsinger von 2.940,77 € erhalten.

Das Wetter war überwiegend auf unserer Seite. So haben wir in den ersten Tagen trotz angeblichen Dauerregens trockene Zeiten zum Singen gehabt. Bei dem kalten Wetter durften wir zwischendurch drinnen singen, um uns aufzuwärmen.

Wenn Sie im nächsten Jahr auch besucht werden möchten oder aktiv dabei sein wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr.

**04136 1550** oder unter >Die\_Sternsinger-LG@t-online.de <

Christine Hinz

www.ahorn-lips.de  
04131 – 24 330

ahorntrauerhilfelips



Glaube verbindet und  
spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles  
für den gemeinsamen Abschied.

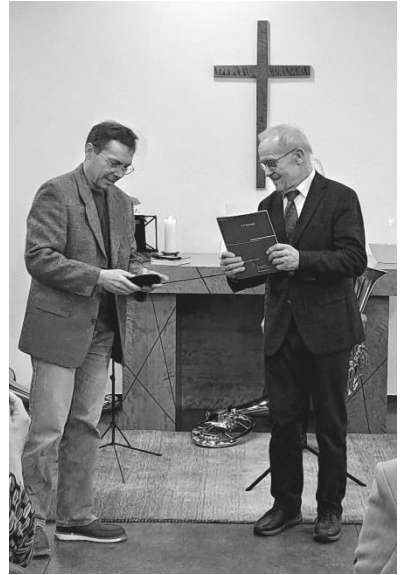
Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

## 75 Jahre im Posaunenchor

Wilfried Spormann aus Lentenau konnte ein Jubiläum feiern, das es im ganzen Land wohl nur äußerst selten gibt: Er spielt seit 75 Jahren in einem Posaunenchor! Im Alter von 10 Jahren hätte seine Mutter ihn dazu gedrängt, so berichtete er selbst. Am Anfang spielte er „zweihändig“, denn bei dem alten, verbeulten Instrument klemmten ständig die Ventile, so dass er diese mit der einen Hand zwar nach unten drücken konnte, aber sie mit der anderen schnell wieder aufrichten musste.

Die Ehrung für diese ganz besondere Lebensleistung erfolgte im Rahmen des Neujahrsempfangs des Kirchenvorstands am 21. Januar. Herr Spormann wurde damit von „seinem“ Posaunenchor überrascht und war darüber sichtlich gerührt und erfreut. Sobald im Gottesdienst der letzte Ton des Nachspiels verklungen war, öffneten sich die Türen des Gemeindesaals, und die Bläserinnen und Bläser, die sich heimlich im Flur aufgestellt hatten, stimmten einen Choral an. Eckart Elster hielt eine launige „Laudatio“. Sigrun Dressler betonte für den Kirchenvorstand, dass der überaus rüstige Jubilar auch seit vielen, vielen Jahren im Kirchenchor mitsingt und sich auf weiteren Gebieten ehrenamtlich engagiert.

Wir wünschen ihm und uns, dass dies noch lange so bleiben möge!  
Dagmar Schmeelcke



## Internationales Willkommensfest

Am 19. Januar wurde es nachmittags bunt in unserem Gemeindehaus. Circa 50 Menschen waren der Einladung der Flüchtlingssozialarbeit der Samtgemeinde und der Kirchengemeinde St. Marien gefolgt. Es wurde gemeinsam gegessen und getrunken, sich unterhalten – mit und ohne Google Translator, gespielt und getanzt.



Kontakte wurden geknüpft und Herausforderungen angesprochen. Auf einer großen Weltkarte wurden die unterschiedlichen Heimatländer verortet: Haiti, Kolumbien, Simbabwe, Elfenbeinküste, Irak und natürlich Deutschland waren vertreten. Auf Grund der guten Resonanz wird es weitere Veranstaltungen dieser Art geben. Wir freuen uns über jeden, der kommt!

Iris Weiner



## St. Marien-Kirche 2023 in Zahlen

(CM) Auch im vergangenen Jahr haben hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen dafür gesorgt, dass wir miteinander in Kontakt geblieben sind.

Ob in den verschiedenen Gruppen, bei den Einsätzen zum Kirchputz oder auf dem Friedhof, im sonntäglichen Gottesdienst mit anschließendem, ungewungenem Plausch bei Tee, Kaffee, Sprudel und Kuchen oder wo immer wir als Gemeinschaft zusammengekommen sind, wir gingen anschließend beschwingt und mit neuer Zuversicht in unseren persönlichen Alltag „zurück“.

Und das alles, ohne einen materiellen Vorteil aus unserem Zusammensein gezogen zu haben. In einer zunehmend individuelleren Gesellschaft, in der die eigenen Bedürfnisse in immer mehr Lebenslagen an erster Stelle stehen, tut es gut, als Christen über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg einen sozialen Anker zu haben, der uns Wärme gibt, Wärme geben kann.

Zur Wahrheit gehört indes auch, dass die Mietgliederzahlen unserer Gemeinschaft unverändert rückläufig sind. Ende 2023 konnte Pastorin Weiner 1.866 (2022: 1.923) Schäfchen in ihrer Gemeinde zählen. Sie selbst gehört als unsere „Hirtin“ bereits zu den Direktbetroffenen des Mietgliederschwunds in St. Marien: anders als all ihre Vorgänger hat sie- mit all ihren Konsequenzen für uns als Gemeinde - nur noch eine 75%-Pfarrstelle inne. Hoffen wir, dass der Tiefpunkt (bald) erreicht ist und wir uns über weitere Einschränkungen keine Gedanken machen müssen.

Wir freuen uns über:

- 5 Kircheneintritte,
- 213 Taufen,
- 3 Eheschließungen und
- 24 Konfirmationen.

Und über Ihre Spenden und Kollekten:

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Kollekten Brot für die Welt: | 4.854,84 € |
| Spenden Brot für die Welt:   | 200,00 €   |
| Überörtliche Kollekten:      | 7.506,14 € |
| Diakonie/Eigene Gemeinde     | 2.260,31 € |
| Sonstige/Eigene Gemeinde:    | 3.133,06 € |

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Auf dass wir auch in 2024 zusammenkommen und uns gegenseitig „gut tun“! Und neue Interessierte begrüßen dürfen!

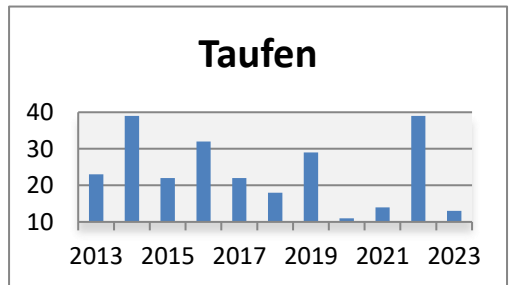


Abb.1: Taufen 2013-2023

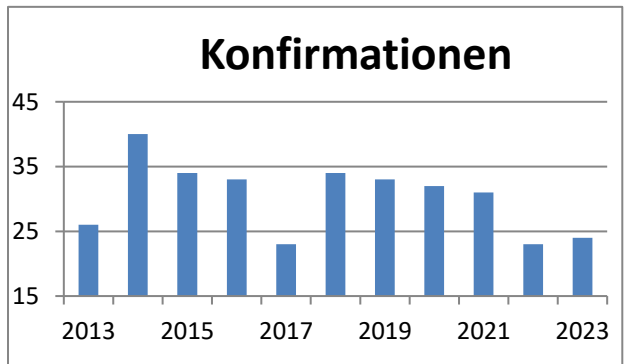


Abb. 2: Konfirmationen 2013-2023

**Hohe Geburtstage****im März**

- 02.03. Hermann Kahle, 81 J.  
 10.03. Dieter Voß, 82 J.  
 11.03. Lieselotte Minx, 96 J.  
 11.03. Margret Bockelmann, 88 J.  
 11.93. Gisela Haß, 87 J.  
 12.03. Bruno-Oswald Wahl, 85 J.  
 18.03. Karin Neumann, 82 J.  
 19.03. Klaus-Dieter Neben, 80 J.  
 20.03. Margrit Kaliwe, 86 J.  
 21.03. Elfriede Ahlers, 87 J.  
 24.03. Rita Speckels, 80 J.  
 26.03. Heinz Jahneke, 85 J.  
 27.03. Bärbel Kuba, 82 J.  
 28.03. Hannes Hagen, 84 J.  
 30.03. Ilse Moss, 100 J.  
 31.03. Annegret Bürger, 83 J.

**im April**

- 03.04. Heide Hencke, 85 J.  
 08.04. Wilfried Spormann, 86 J.;  
 10.04. Lisa Lorenzen, 83 J.  
 12.04. Rosemarie Distler, 86 J.

**Taufen**

- 18.11. Colin Bernatzki, Rullstorf (in Lütjenburg)

**Beerdigungen**

- 28.11. Ewald Kujat, Scharnebeck, 96 Jahre  
 06.12. Holger Meyer, Hamburg, 52 Jahre  
 12.01. Uwe Schnardthorst, Neu Wendhausen, 73 Jahre  
 16.01. Otto Dalke, Boltersen/Rullstorf, 83 Jahre  
 15.02. Dagmar Baudler, geb. Schmidt, Scharnebeck/Westergellersen,  
 74 Jahre

- 24.04. Regina Nierenz, 93 J.  
 24.04. Hermann Bockelmann, 90J.  
 24.04. Gabriele Preuß, 80 J.  
 26.04. Helga Stiller, 82 J.

**im Mai**

- 01.05. Brita Becker, 81 J.  
 02.05. Helga Reuter, 81 J.  
 04.05. Alfred Ebert, 82 J.  
 06.05. Dorothea Pannwitz, 86 J.  
 07.05. Werner Lange, 87 J.  
 14.05. Helmut Mester, 88 J.  
 15.05. Theobald Dewald, 83 J.  
 17.05. Astrid Ahrens, 82 J.  
 18.05. Edeltraud Licht, 87 J.  
 18.05. Peter Monréal, 80 J.  
 19.05. Astrid Clement, 88 J.  
 30.05. Hildegard Dreyer, 86 J.  
 30.05. Gerhard Lakatsch, 84 J.  
 30.05. Christa Krohn, 83 J.  
 31.05. Irmgard Spormann, 85 J.  
 31.05. Manfred Weingart, 81 J.

**Pfarramt**

Pastorin Iris Weiner  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Handy: 0170 352 5048  
Tel.: 04136-7151, Fax: 9119033  
E-Mail: [iris.weiner@evlka.de](mailto:iris.weiner@evlka.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Kirchenvorstand**

Sigrun Dressler, Vorsitzende,  
Tel.: 900713

**Kirchenbüro & Friedhofsverw.**

Di. 09:00 – 11:00 & 16:00 – 17:00  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang Kirchenseite,  
Tel.: 1500, Fax: 910683

**Küster**

Alexander Daams,  
Tel: 01511 069 8418

**Sozialstation Anlauf- und  
Vermittlungsstelle**

Mi. 11:30 – 12:30  
Margret Gellersen, Tel.: 1636,  
Gemeindehaus, Eingang Kirchseite

**Spendenkonto**

Kirchenkreisamt Lüneburg  
Sparkasse Lüneburg, IBAN:  
DE96 2405 0110 0000 0002 16,  
BIC NOLADE21LBG, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Ma-  
rien“

**Gemeindehaus**

Tel.: 04136-9119318 (Foyer)

**Redaktion**

I. Weiner (IW), Chr. Mros (CM),  
H. Dressler (HD)  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Ma-  
rien-Gemeinde: Iris Weiner  
Die Redaktion behält sich vor,  
Texte zu kürzen.

**Auflage Gemeindebrief:**

2160 Exemplare  
Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die  
Ausgabe Sommer 2024:  
**12. Mai**

**DREBOLD BESTATTUNGEN**

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
und Friedald<sup>®</sup>-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a  
21379 Scharnebeck  
[www.drebold-bestattungen.de](http://www.drebold-bestattungen.de)

**04136 900 340**

# Termine



## Frühjahr 2024

|        |                   |  |
|--------|-------------------|--|
| 03.03. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)  |
| 10.03. | 10:00 Uhr         | Vorstellungsgottesdienst KV-Wahl,<br>ggf. mit Posaunenchor                                 |
| 17.03. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst (NN)  |
| 24.03. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)  |
| 28.03. | 18:00 Uhr         | Gründonnerstag: mit Tischabendmahl (Pastorin Weiner<br>und Prädikant von Brockhusen), Chor |
| 29.03. | 15:00 Uhr         | Karfreitag mit Andacht, Flöten   |
| 31.03. | 10:00 Uhr         | Ostersonntag: Gottesdienst   |
| 01.04. | 10:00 Uhr         | Ostermontag: Gottesdienst mit Taufen   |
| 07.04. | 10:30 Uhr<br>SELK | Erntebittgottesdienst (Pastor Forchheim, Pastorin Wei-<br>ner), ggf. mit Posaunenchor      |
| 14.04. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)  |
| 20.04. | 18:00 Uhr         | Abendmahls- und Beichtgottesdienst, Chor   |
| 21.04. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst mit Konfirmationen, Posaunen  |
| 27.04. | 18:00 Uhr         | Abendmahls- und Beichtgottesdienst, Chor   |
| 28.04. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst mit Konfirmationen, Posaunenchor  |
| 05.05. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst (Prädikantin Kaidas), Flöten  |
| 09.05. | 10:00 Uhr         | Regional-Gottesdienst in Thomasburg (Pastorin Weiner)                                      |
| 12.05. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst mit Taufen  |
| 19.05. | 10:00 Uhr         | Pfingstsonntag: Gottesdienst, Kirchweihfest / 300 Jahr-<br>feier                           |
| 20.05. | 10:00 Uhr         | Pfingstmontag: Regional-Gottesdienst   |
| 26.05. | 10:00 Uhr         | Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)  |

**Alle Gottesdienste mit Pastorin Weiner, soweit nicht anders angegeben**